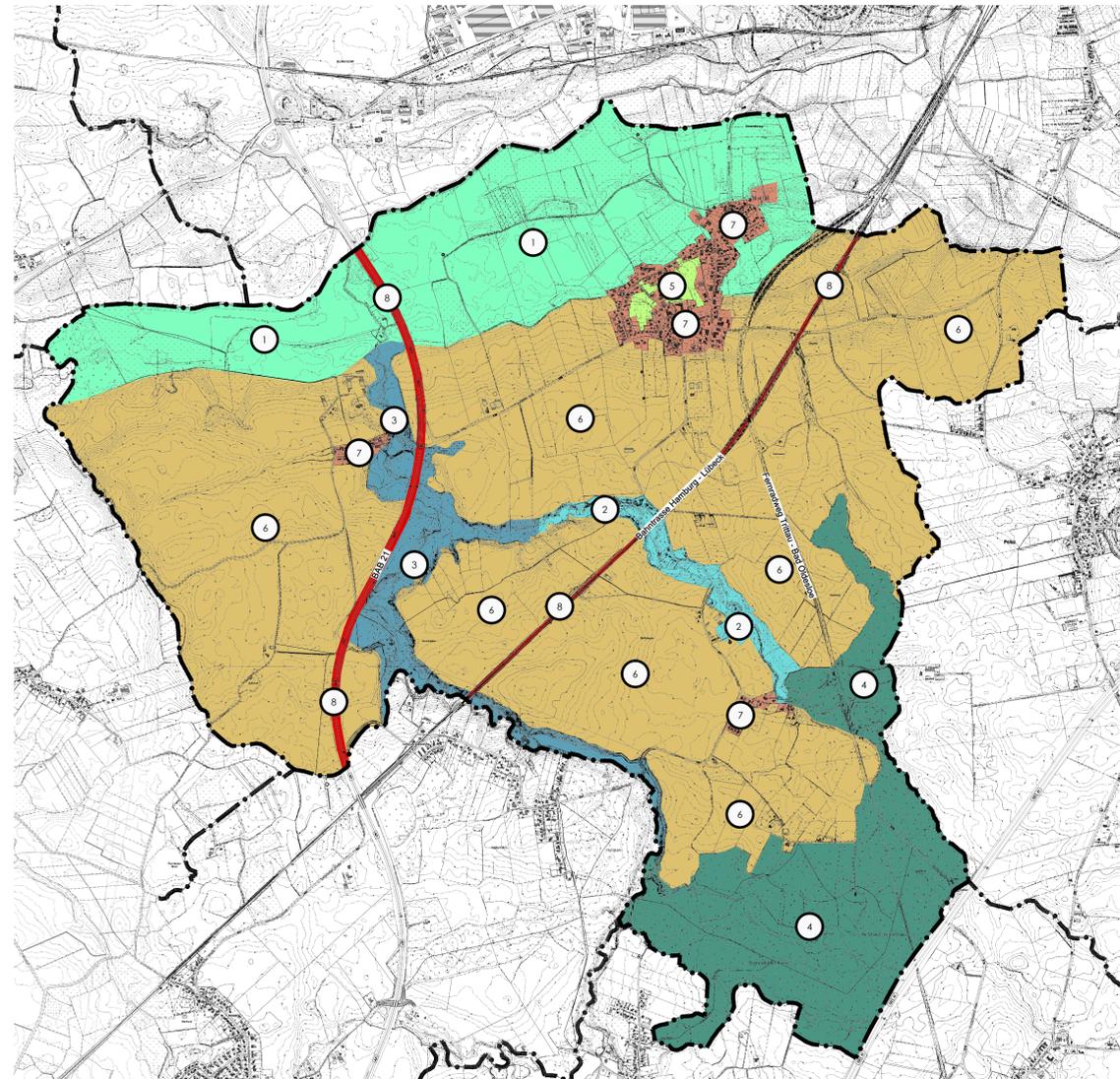


# Landschaftsplan der Gemeinde Rümpel - Karte 23: Raumgliederung



- Planzeichen**
- 1 (light green circle)
  - 2 (light blue circle)
  - 3 (dark blue circle)
  - 4 (dark green circle)
  - 5 (yellow-green circle)
  - 6 (yellow circle)
  - 7 (orange circle)
  - 8 (red circle)
  - (dashed line)

- Raum**
- Schwerpunkt Natur**
- 1 Niederungsbereich der Norderbeste / Beste
  - 2 Niederungsbereich der Sylsbek
  - 3 Bachschlucht der Süderbeste
- Schwerpunkt Erholung**
- 4 Staatsforst Reinfeld
  - 5 Zentrale Grünflächen in der Ortslage Rümpel
- Schwerpunkt Landwirtschaft**
- 6 Ackerlandschaft
- Schwerpunkt Siedlung**
- 7 Ortslagen Rümpel, Rohlfshagen und Höttenklinken
  - 8 Autobahn und Bahntrasse
- Sonstiges**
- Gemeindegrenze

**1 = Niederungsbereich der Norderbeste / Beste**

**Charakteristik:** Flussniederung mit vorwiegend Grünlandnutzung, vereinzelt Feuchtbiotopen und kleinen Waldflächen. Begleitung und Querung von Straßen und Wegen.

**Funktionen:** Hauptverbundachse des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems, mehrere gesetzlich geschützte Biotope, CO<sub>2</sub>-Senke, einzelne Ausgleichsflächen, Landwirtschaft, kleinflächig Wald, Erholung.

**Empfindlichkeiten:** Entwässerung, Nährstoffeinträge durch Landwirtschaft, ggf. Gefährdung durch eine Altablagerung.

**Ziel:** Schwerpunkt Natur und Klimaschutz: offener bis halboffener Talraum mit verschiedenen Feuchtlebensräumen, extensive Grünlandwirtschaft und Erholung.

**Empfehlungen:** Entwicklung einer naturnahen, wiedervermässten Niederungslandschaft mit Feuchtgrünland und Überflutungsbereichen sowie begleitenden Feuchtbiotopen. Erhalt und Entwicklung von Einzelbiotopen. Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Extensivierung der Landbewirtschaftung und Anlage von Schutzsäumen an der Talraumgrenze. Suchgebiet für potenzielle Ausgleichsflächen.

**2 = Niederungsbereich der Sylsbek**

**Charakteristik:** Bachniederung mit vorwiegend Grünlandnutzung, vereinzelt Feuchtbiotopen und kleinen Waldflächen sowie landwirtschaftlich intensiv genutzten Hangbereichen. Querung von Straßen und Wegen.

**Funktionen:** Nebenverbundachse des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems, mehrere gesetzlich geschützte Biotope, Landwirtschaft, teilweise Wald, Erholung.

**Empfindlichkeiten:** Entwässerung, Nährstoffeinträge durch Landwirtschaft

**Ziel:** Schwerpunkt Natur: naturnaher Talraum mit Nasswiesen und Ufergehölzen, extensive Grünlandwirtschaft und Erholung

**Empfehlungen:** Entwicklung einer naturnahen, wiedervermässten Niederungslandschaft mit Feuchtgrünland und Überflutungsbereichen sowie begleitenden Feuchtbiotopen und Ufergehölzen. Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Extensivierung der Landbewirtschaftung und Anlage von Schutzsäumen an der Talraumgrenze. Suchgebiet für potenzielle Ausgleichsflächen

**3 = Bachschlucht der Süderbeste**

**Charakteristik:** Talraum mit der Süderbeste und Kupfermühlenteich, ihren Auen und umgebenden Bachschluchten. Im Talraum große Hangwaldbereiche mit naturnäheren Fließgewässerabschnitten. An den Talhängen teilweise extensive Grünlandbewirtschaftung

**Funktionen:** Schwerpunktbereich (Nr. 24) des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems. CO<sub>2</sub>-Senke, hoher Anteil an gesetzlich geschützten Biotopen, Wald, Landwirtschaft

**Empfindlichkeiten:** Entwässerung, Nährstoffeinträge durch Landwirtschaft

**Ziel:** Schwerpunkt Natur: Unbeeinflusste Entwicklung des Talraumes

**Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung einer naturnahen, durch Wälder geprägten Auen- und Bachschluchtlandschaft. Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Extensivierung der angrenzenden Landbewirtschaftung / Anlage von Puffer- bzw. Schutzstreifen. Entwicklung von trocken geprägten Biotopen an den Talhängen. Suchgebiet für potenzielle Ausgleichsflächen

**4 = Staatsforst Reinfeld**

**Charakteristik:** Großes, zusammenhängendes Waldgebiet im Osten und Südosten der Gemeinde. Fernradweg Trittau – Bad Oldesloe und weitere Wege

**Funktionen:** Forstwirtschaft, Naherholung, CO<sub>2</sub>-Senke, grüner Puffer zwischen Wohnen und Autobahn

**Empfindlichkeiten:** Lärm, ggf. Gefährdung durch Altablagerungen

**Ziel:** Schwerpunkt Erholung: Forstwirtschaft und Naherholung

**Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung naturnaher Waldflächen sowie Erhalt und Entwicklung der Raumfunktion als Naherholungsgebiet. Kontrolle und Sanierung von Altablagerungen

**5 = Zentrale Grünflächen in der Ortslage Rümpel**

**Charakteristik:** Grünzonen innerhalb der Ortslage, bestehend aus Grünlandflächen, einer kleinen Waldfläche und einem Sportplatz

**Funktionen:** Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naherholung

**Empfindlichkeiten:** Lärm, Beanspruchung durch Siedlungserweiterung

**Ziel:** Schwerpunkt Erholung: Naherholung und Landwirtschaft

**Empfehlungen:** Erhalt und Entwicklung der Raumfunktion als Naherholungsgebiet. Naturnahe Gestaltung der Grünflächen unter Berücksichtigung der natürlichen Standortgegebenheiten. Entwicklung von Gehölzbeständen zwischen den verschiedenen Nutzungen

**6 = Ackerlandschaft**

**Charakteristik:** Intensiv genutzte Ackerlandschaft mit einem geringen Anteil an Grünlandflächen und mit Einzelbiotopen, wie kleinen Waldstücken, Feldgehölzen, Kleingewässern, kleineren Fließgewässern und Sukzessionsflächen/Ruderallflächen

**Funktionen:** Landwirtschaft, gesetzlich geschützte Biotope, einzelne Ausgleichsflächen, kleinflächig Wald

**Empfindlichkeiten:** Im Einzelfall Gefährdung einzelner Biotope durch mechanische Einwirkungen oder Nährstoffeinträge im Rahmen der Landbewirtschaftung, Lärm, Verkehr

**Ziel:** Schwerpunkt Landwirtschaft: Landwirtschaft und Einzelbiotope

**Empfehlungen:** Erhalt und sachgerechte Pflege der Knicks. Erhalt und Entwicklung von Einzelbiotopen (Feldgehölze, Kleingewässer, Feuchtbiotope, Säume). Erhalt und Entwicklung von Pufferzonen um Gewässer

**7 = Ortslagen Rümpel, Rohlfshagen und Höttenklinken**

**Charakteristik:** Ortsteile mit überwiegend Einzelhäusern, teilweise dörflicher Charakter mit Landwirtschaft

**Funktionen:** Wohnen und Arbeiten

**Empfindlichkeiten:** Lärm, Durchgangsverkehr. Verlust bisheriger Freiflächen durch Siedlungserweiterungen

**Ziel:** Schwerpunkt Siedlung: Wohnen und Grünflächen

**Empfehlungen:** Entwicklung von Wohnraum durch Nachverdichtung und neue Wohnbauflächen. Erhalt des dörflichen Charakters. Erhalt und Entwicklung der zentralen Grünflächen bzw. Ortsrandeingrünung. Vermeidung von Planungen, die einen größeren Durchgangsverkehr zur Folge haben

**8 = Autobahn und Bahntrasse**

**Charakteristik:** Bundesautobahn A 21 als Gemeindegrenze in Nord-Südrichtung und Bahntrasse mit weiterer Zerschneidungswirkung

**Funktionen:** Überörtlicher Verkehr

**Belastungen für die Gemeinde:** Lärm, optische Zerschneidung der Landschaft, Barriere zwischen dem östlichen und westlichen Gemeindeforum mit nur wenigen Quermöglichkeiten

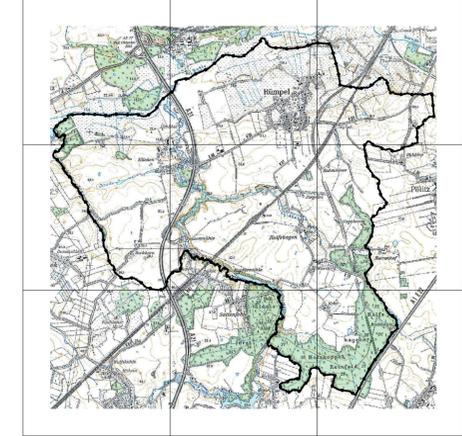
**Ziel:** Schwerpunkt Siedlung: übergeordneter Verkehrsraum

**Empfehlungen:** Maßnahmen zum Lärm- und Sichtschutz für angrenzende empfindliche Räume

**Gemeinde Rümpel**

Kreis Stormarn  
**Landschaftsplan**  
**Karte 23: Raumgliederung**

Planstand: Ausfertigung, GV 19.05.2021



Planverfasser:



**Planlabor Stolzenberg**  
 Architektur \* Städtebau \* Umweltplanung  
 Diplomingenieur Detlev Stolzenberg  
 Freier Architekt und Stadtplaner  
 St. Jürgen-Ring 34 \* 23564 Lübeck  
 Telefon 0451-550 95 \* Fax 550 96  
 eMail stolzenberg@planlabor.de  
 www.planlabor.de

